

50 Jahre SV-ROHRBACH



Zum Geleit!

Mit Freude nehme ich Ihre Einladung, ein paar einleitende Sätze für Ihre Jubiläumsschrift zu formulieren, an. Dies um so lieber, als ich mich noch gerne an die von mir geleiteten, stets mit vollem kämpferischen Einsatz geführten Spiele des SV Rohrbach erinnere, wobei mir zwischendurch sicher auch der eine oder andere Fehlpiß, der die kämpferische Stimmung innerhalb und außerhalb des Spielfeldes noch zusätzlich gesteigert hat, passiert ist.

Rückblickend weiß ich aber die menschliche Akzeptanz, die nach so einem Spiel ein weiterhin sportliches, freundschaftliches Umgehen miteinander ermöglichte, sehr zu schätzen. Denn genau das ist nämlich jene Wertvorstellung, die mir nunmehr als Präsident des Steirischen Fußballverbandes auch sehr am Herzen liegt.

Dementsprechend vermag der Fußballsport – zumindest solange die Freude am Spiel das entscheidende Motiv ist – weitreichende und tiefgehende, persönlichkeitsfördernde Effekte zu entwickeln und insofern ist es sehr erfreulich, daß in der Statistik bereits über 1400 Nachwuchsmannschaften an den laufenden Bewerbungen teilnehmen.

Der Stellenwert, der dem Fußballsport innerhalb der Jugendarbeit zukommt, ist somit kaum hoch genug einzuschätzen. Er trägt sicher erheblich dazu bei, das Ausmaß kostspieliger "Sozialreparaturen" in Grenzen zu halten. Und dabei hat ein Verein, wie der SV Stengg Sparkasse Rohrbach seit nunmehr 50 Jahren einen wesentlichen Beitrag geleistet, wofür den verantwortlichen Vereinsfunktionären mit Obmann Ing. Gernot Maderthaler an der Spitze unser großer Dank für ihren Einsatz und das Bemühen um die fußballbegeisterte Jugend gilt.

In diesem Sinne entbiete ich dem Sportverein Rohrbach zum 50jährigen Jubiläum die besten Glückwünsche und für die nächsten Jahre und Jahrzehnte eine gedeihliche Weiterentwicklung.

DDr. Gerhard Kapl
Präsident des Steirischen Fußballverbandes





Ein "Sport Frei" dem SV Rohrbach

In den fünf Jahrzehnten seines Bestandes hat der Sportverein Rohrbach im steirischen Sportgeschehen einen guten Platz eingenommen. Rund 300 Mitglieder beweisen die Wichtigkeit der Gründung dieses Vereins vor 50 Jahren.

Der ASKÖ-Landesverband Steiermark ist glücklich, den SV Rohrbach zu seinen Mitgliedern zählen zu dürfen und dankt im besonderen den verantwortungsvollen Funktionären für Ihren idealistischen Einsatz zum Wohle der sportinteressierten Bevölkerung.

Mit dem Erreichen dieses Jubiläums wird das funktionierende sportliche sowie gesellschaftliche Vereinsleben innerhalb des SV Rohrbach eindrucksvoll sichtbar. Für die Zukunft wünsche ich allen Vereinsmitglieder viel Freude und Kameradschaft, insbesondere aber, dass die sportlichen Zielsetzungen Wirklichkeit werden mögen.

"Sport Frei!"

Mag. Franz VOVES
ASKÖ-Präsident



Der SV Rohrbach kann stolz sein 50-jähriges Bestandsjubiläum begehen. Was er alles erlebt hat in diesem halben Jahrhundert, wird in dieser Sportchronik eingehend und mit aller notwendigen Liebe zum Detail geschildert.

Für mich als Landeshauptmann der Steiermark ist dieses Jubiläum ein schöner Anlass, dem SV Rohrbach und allen Mitgliedern auch namens des Landes Steiermark für all' das zu danken, was sie im sportlichem Bereich geleistet haben.

Dem Jubiläumfest wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und allen, die mit dem SV Rohrbach feiern, ein herzhaftes Beisammensein.

Waltraud Klasnic
Landeshauptmann der Steiermark





Zum Geleit!

Seit dem Entstehen des SV Rohrbach vor 50 Jahren ist viel Sportgeschichte geschrieben worden. Das jedoch der Fußballsport eine Sache von engagierten idealistischen Menschen ist, beweist der Sportverein Rohrbach immer wieder aufs neue.

Beim Sport kommen Menschen zusammen, lernen Gemeinschaftsgefühl sowie mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Dementsprechend ist Sport und insbesondere der Fußballsport eine Schule fürs Leben, von der insbesondere junge Menschen profitieren.

Ich bedanke mich insbesondere bei den "stillen Helfern" des SV Rohrbach. Ihre Leistung darf nicht unterschätzt werden. Ohne ihr "Management" und ihre Koordination wären viele Veranstaltungen und Wettkämpfe überhaupt nicht zustande gekommen.

Den Spielern des SV Rohrbach möchte ich herzlich zum runden Jubiläum gratulieren und Ihnen weiterhin viel Freude mit ihrem Verein und viele erfolgreiche Meisterschaften wünschen

Mit einem sportlichen "Glück auf"!

Dr. Peter Schachner-Blazizek
Landeshauptmann-Stellvertreter



50 Jahre Sportverein Rohrbach – Vorwort zur Chronik

Gerne nehme ich das 50jährige Bestehen des Sportvereines Rohrbach zum Anlass, um allen Mitgliedern – aktiven wie unterstützenden – meine herzliche Gratulation auszusprechen. Verbinden möchte ich damit meinen aufrichtigen Dank für ebenso viele Jahre aktive Vereinstätigkeit in unserer Gemeinde.

50 Jahre bedeuten auch in einem Vereinsleben einen Zeitraum bewegter Geschichte. So wie das tägliche Leben für uns seine Hochs und Tiefs bereit hält, so wechseln vielleicht wie in kaum einem anderen Verein im Sportverein Momente des Freudentaumels mit Zeiten tiefster "Vereinstraue". Ausschlaggebend dabei ist, dass beides immer gemeinsam gefeiert bzw. ertragen wird.

Und damit ist bereits ein wesentliches Merkmal eines Vereines – und eines Sportvereines im besonderen – umschrieben: Gemeinschaft erfahrbar machen und darüber hinaus Freizeit gestalten helfen. Der SV Rohrbach war seit je her eine Heimstätte der Jugend für aktive Freizeitgestaltung, und gerade auch die letzten Jahre haben in der Sektion Fußball gezeigt, wie begeisterungsfähig gerade junge Leute sind. Dabei ist es von großer Bedeutung, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Um diese zu ermöglichen, kommt der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz die Aufgabe zu, für diese Belange dem Verein die entsprechende Unterstützung zukommen zu lassen. Dies auf einer kooperativen Basis zu erreichen, war stets unser Bestreben, und daran sollte sich auch in Zukunft nichts ändern.

Für die Zukunft wünsche ich dem SV Rohrbach allen erdenklichen sportlichen Erfolg, der getragen werden möge von Menschen mit entsprechender Einstellung, Motivation und Leistung einerseits, aber auch von vielen Freunden, Gönnern und Sponsoren andererseits. Ein weiteres Zusammenwirken dieser beiden Säulen lässt einen zuversichtlichen Ausblick zu auf das nächste halbe Jahrhundert in der Geschichte des SV Rohrbach.

Ein herzliches "Sport Heil"!

Bgm. Günter Putz





Liebe Sportfreunde

Die letzten Jahre des Jahrtausend zerrte am Kostüm des SV Rohrbachs. Erfolg oder Mißerfolg , gepaart mit Neid stand auf der Tagesordnung. Aber dies soll keine Klagschrift sein , sondern eine Fest-Chronik werden. Ich hoffe mit den folgenden Seiten einen kleinen Querschnitt durch unser Vereinsleben in den vergangenen 5 Jahrzehnten gemacht zu haben , an welchen sich der Leser (Sportfreund !?) in der einen oder anderen Art und Weise wiederfindet. Etwas ironisch angehaucht, versuchte ich mit meinen Helfern, die Geschichte rund um das Leder in Rohrbach für alle leicht verständlich zu machen. "Nicht alles konnte immer umgesetzt werden , aber immer öfter." Abschließend Dank an alle die im letzten Jahrtausend aktiv (Spieler,Funktionäre , Betreuer) oder passiv (Eltern, Fans, Sponsoren, Wirtschaft und Gemeinde) mitgewirkt haben , und ich ersuche Euch auch um Mitarbeit in diesem neuen Jahrtausend.

Euer Gernot Maderthaler (Obmann)



Sportverein
Von Gernot Maderthaler

Die Gründung

Mit Schreiben vom 25. März 1950 meldete der erste Obmann Franz Feutl an den Steirischen Fußballverband die Gründung des SV Rohrbach : " Geben höflichst bekannt,daß der Sportverein Rohrbach a. d. Lafnitz am 20.3. laufenden Jahres bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg angemeldet wurde. Wir bitten, dies geflissentlich zur Kenntnis zu nehmen und ersuchen gleichzeitig um Bekanntgabe, wohin wir uns zwecks Erreichung einer Unterstützung zum Ausbau unseres Sportplatzes, der mit **Bombenrichter** versehen ist, wenden können. "Die mit Schreiben vom 20.März 1950 der Bezirkshauptmannschaft Hartberg angezeigte Gründung wurde von dieser am 25. April 1950 (Zl.:14 R 6/1-1950) an die Sicherheitsdirektion für Steiermark weitergeleitet, die ihrerseits im Schreiben vom 12. Mai 1950(Zl.:SD IV-Ver Ro 17/1-1950) gewisse Verbesserungen und Ergänzungen in den vorgelegten Satzungen und Statuten und eine genaue namentliche Auflistung des Vorstandes und der Funktionäre verlangte, die am 7. Juli unter Angabe des Berufes und des Geburtsdatums sowie der Wohnungsanschrift übermittelt wurde:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| Präsident: | Koloman Marton |
| Obmann: | Franz Feutl |
| Obmannstv.: | Richard Schwarz |
| Kassier: | Franz Holzmann |
| Kassierstv.: | Gerold Baliko |
| Schriftführer: | Siegfried Zingl |
| Schriftführerstv.: | Ida Pürer |
| Sektionsleiter: | Johann Zambach |
| Sektionsleiterstv. | Josef Spiess |
| Platz-u. Zeugwart: | Franz Meimerr |
| Beiräte: | Leonhard Pichler |
| | Julius Posch |
| | Alois Kautsky |
| | Fritz Wahrbichler |

Damit fand der SV seine offizielle Bestätigung.



Genannt werden sollen noch Glatz Franz (Verschiedene Funktionen), Otto Postl (speziell im Nachwuchsbereich); Alois Lind (von 1960 bis 1992 Sportwart), wofür er mit der Ehrennadel in Gold vom Steirischen FB ausgezeichnet wurde, Emil Meimer, seit 1960 bis jetzt in verschiedenen Funktionen tätig (derzeit Platzwart) und mit der Ehrennadel ausgezeichnet, Manfred Lorenz, langjähriger Spieler und ebenfalls mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Weiters verdienen erwähnt zu werden Anton Frühwirth (Zeugwart, Ordnerobmann), Alexander Saurer (Platzkassier), Brigitte Frühwirth (Kantine) sowie die Nachwuchsbetreuer Anton Fleißinger, Peter Reiterer, Zsifkovits Manfred, Fandler Alois sowie Karl Bauer als Co-ordinator Kampfmannschaft - Jugend.

Der SV Sparkasse Rohrbach hat derzeit 200 Mitglieder und erhält in hohem Ausmaß finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde sowie durch die ortsansässige Wirtschaft.

Präsidenten:
 1950 – 1959 Koloman Marton
 1960 – 1983 Dr. Josef Kernbauer
 1985 – 1996 Bgm. Josef Pferschy
 1996 - Bgm. Helmut Schneeweis

Obmänner:
 1950 – 1959 Franz Feutl
 1960 – 1961 Josef Fuhrmann
 1962 – 1985 Viktor Pichler
 1986 – 1990 Roman Ofner
 1991 – 1992 Karl Spörk
 1993 - 1995 Werner Holzmann
 1996 - Ing. Gernot Maderthaner

langjährig übten Vorstandsfunktionen aus:

1950 – 1972	Franz Holzmann
1950 – 1966	Leonhard Pichler
1958 – 1970	Franz Hengl
1969 – 1981	Maria Krill (Schriftführer)

SO HAT ES BEGONNEN:

Das Eröffnungsspiel fand am 28. Mai 1950 auf dem "neu" errichteten Sportplatz des SV Rohrbach gegen Hartberg statt. Einen Fußballplatz gab es in Rohrbach bereits vor dem 2. Weltkrieg. Damals hatte der Platz eine Länge von 125 m und war von einer Aschenbahn umgeben, welche auch für Motorradrennen genutzt wurde.

Nach dem Krieg war der Sportplatz durch Bombentrichter zerstört. Einige Herrn faßten kurzerhand den Entschluß, diesen Sportplatz wieder benutzbar zu machen. Da die damalige Technik der Sportplatzrenovierung noch nicht soweit fortgeschritten war wie heute, verwendete man zum Füllen der Bombentrichter verschiedenste Materialien, die man in der Umgebung fand, wie z. B. einen Steyr-Lkw, die ehem. Aschenbahn; Autos, desolates Kriegsmaterial sowie natürlich auch Humus.

Da es in den Anfangsjahren noch keine Kabine gab, mußte man sich in div. Gaststätten bzw. hinter dem beim Sportplatz gelagerten Holz der Fa. Friedrich umziehen. Der Kontakt zu den Fans war schon damals sehr eng. So fuhr man gemeinsam auf der Ladebordwand eines Saurer-Lkws zu den Sportplätzen der näheren Umgebung. Weite Reisen (z. B. nach Fürstenfeld) unternahm man mit der Bahn. Als Fahrtenentschädigung erhielten wir S 300,- vom Gastverein. Dieses Geld wurde investiert (angeblich "hochprozentig").

Bei den 1. Dressen entschied man sich für eine schwarz – rote Garnitur, welche selbst gekauft wurde. In weiterer Folge entschloß man sich, diese Farben als Vereinsfarben bis heute zu führen.

Besondere Beliebtheit bei den jüngeren Spielern erfreute sich der Koffer, in denen die Dressen transportiert wurden. Es ging nicht darum, daß jeder ein Leibchen wollte, eher war es der Umstand, daß sich in der Innenseite Fotos mit Mädchen (...zensuriert) befanden.

Der SV Rohrbach hatte schon immer etwas für seine Spieler übrig.. So erhielt jeder maßgefertigte Fußballschuhe, und nach Fertigstellung der Kabinen verfügten wir, als einer der wenigen Vereine in der Steiermark, über Warm- und Kaltwasser.

Das Interesse der Bevölkerung am Fußballsport war in der Nachkriegszeit enorm. Es befanden sich häufig 200 bis 300 Zuseher am Sportplatz. Bei einem Spitzenspiel um den Aufstieg gegen Fürstenfeld, welches wir 4:2 gewonnen haben, sind sogar 1000 Zuseher gekommen. Der Eintrittspreis in der Höhe von S 3,- multipliziert mit den zahlenden Fans, ergab oft höhere Einnahmen als heute

Die Matchzeit spielte zeitweise keine so große Rolle. Einmal ließ sogar der "Herr in Schwarz" (nachdem seine Präzisionsuhr stehengeblieben ist) einfach bis zum Sonnenuntergang weiterspielen. Die Kondition der Spieler muß sehr gut gewesen sein, denn es waren ihnen keinerlei Ermüdungserscheinungen anzusehen.

Ein anderes Mal wurde das Spiel vom Schiedsrichter unterbrochen, da er dem internen Druck nicht mehr standhalten konnte und kurz hinter den Büschen verschwand. Gleich danach erschien er mit erleichterten Blick und setzte das Spiel mit einem Schiedsrichterball fort.

In der 1. Spielsaison 1950/51 erreichten wir den 6. Platz. Letzter wurde Pöllau mit 0 Punkten. Gegen diese Mannschaft fand auch das 1. Meisterschaftsspiel statt. (Ergebnis 2:1 für Rohrbach.)

Zu den Gegnern der damaligen 1.Klasse (3.Klasse unter der Landesliga) zählten: Vorau, Grafendorf, Hartberg, Neudau, Burgau und wie soeben erwähnt Pöllau. Doch bereits ein Jahr später wurden wir 3. (unter elf Mannschaften). Meister wurde Fürstenfeld mit dem imposanten Torverhältnis von 134:18. Tore waren keine Mangelware. So schoß unsere Elf 90 Tore. Einer der höchsten Siege der Vereinsgeschichte war das 17:1 gegen Fehring.



Harte Partien kennzeichneten den Beginn des Fußballsportes am 20.7.1950 zwischen Pischelsdorf und uns wurden beide Mannschaften wegen unsportlichen Verhaltens zu je S 30,- Strafe verurteilt. Diese Summe wurde in Anbetracht der Berufungsgebühr in Höhe von 40 Schilling gerne und sofort bezahlt.

Ende der 50er Jahre mußten wir in die 2. Klasse absteigen und Anfang 1960 stand der Sportverein kurz vor der Auflösung. In einem Protokoll vom 21.1.1960 ist zu ersehen, daß sich kein Funktionär bzw. Mitglied zur Neuwahl stellen wollte. Die gesamte Vereinsleitung legt ihre Funktion zurück. Doch alle Streitereien wurden beigelegt, und in der Saison 1962/63 war es dann wieder soweit. Meister mit Kampfmannschaft und Jugend der 2. Klasse Ost A – der Aufstieg war erreicht.

Aber wie es nun mal im Sport so spielt, gibt es ein ständiges Auf und Ab. Eine der schwärzesten Spieljahre dieser Art war die Saison 1966/67. In diesem Jahr erreichten wir nur einen Punkt (1:1 gegen Passail), und gegen den späteren Meister Feldbach setzte es sogar eine 0:16 Heimmiederlage.

Der Abstieg in die 2. Klasse war unabwendbar. Doch nach dem Motto: "Burschen, wir müssen zusammenhalten" (gilt auch heute noch als Leitsatz) erreichten wir zwei Jahre später den 2. Platz und spielten fortan immer vorne mit.

In den letzten Jahren kam dann richtig Bewegung in den SVR. In der Saison 1977/78 gelang uns der Aufstieg in die 1. Klasse. Das entscheidende Meisterschaftsspiel wurde auswärts gegen Waltersdorf vor hunderten Rohrbacher Fans mit 5:1 gewonnen. Der Spruch "Wir werden Meister" war in aller Munde. Mit 31 Punkten, einem Torverhältnis von 52:24 und in den Heimspielen unschlagbar, wollten wir uns auch in der 1. Klasse profilieren. Doch leider kam es anders als geplant. Durch den Ausfall mehrerer Stützen unserer Mannschaft konnte jedoch die Erfolgsserie nicht fortgesetzt werden. Bis zum Jahre 1982 spielten wir dann wieder in der 2. Klasse. Aber die gute Jugendarbeit im Verein sollte bald ihre Früchte tragen. Rohrbach wurde noch Meister.

Die nächste Saison spielten wir in der 1. Klasse Ost A. Doch die Meisterschaft 1984/85 brachte uns wieder zurück in den "Keller" der steirischen Fußball-Liga.

Im Jahr 1987 gab es durch den steirischen Fußballverband eine Umstrukturierung in den Klassen des Kreises Ost. Es wurde die Bezirksliga zwischen 1. Klasse und Gebietsliga eingeschoben. Durch diesen Umstand stiegen die ersten sieben Vereine, darunter auch Rohrbach, wieder in die 1. Klasse auf.

Im Frühjahr 1989 kam dann der "schwarze Sonntag" für uns. Im Entscheidungsspiel gegen den SV Waisenegg setzte es eine bittere 2:3 – Heimmiederlage, und damit war der Abstieg besiegelt.

Mit Beginn der 90er wurde zum Gedenken an unseren 1. Obmann das "Internationale Franz Feutl Gedenkturnier für U-12 Mannschaften" ins Leben gerufen.

Namhafte Mannschaften wie Haladas, Sturm, Rapid, Austria, GAK, Vienna usw. nehmen jährlich an diesem Turnier teil. Speziell im Nachwuchsbereich stellten sich durch die vorbildliche Aufbauarbeit bald wieder Erfolge ein. So wurde ein und dieselbe Mannschaft unter Trainer Fleißinger Anton und seinem Team mehrmals Meister. Auch die U 20 wurde forciert, wobei viele dieser Kicker den Sprung in die Kampfmannschaft schafften.



Es war auch die Zeit als wir echte Legionäre in unseren Reihen aufnahmen. Vielleicht waren es die verschiedenen Trainingslager im Ausland, oder auf der Koralpe die ein Team formten, welches leicht verstärkt doch noch einen heftig angefechteten Meistertitel 1997/1998 errang.

Oder waren es fleißige Funktionäre, welche die Kicker mit Samthandschuhen anfaßten oder die Fans, die nur das Positive am Platz sahen, oder die Fußballdamen welche gepflegt ein schattiges Platzerl inne hatten, oder doch die fürsorgliche Kantine, welche zum Poltern mit Daunen ausgelegt wurde, oder die Gemeinde die uns Wasser gab als es trocken war, oder die Wirtschaft, von der wir eine kräftige Jause erschnorren,

oder einfach wir alle, wir "Sportler"- oder wir die es meinen zu sein.

Es kamen 2 harte Jahre, in denen wir bis zu den letzten Runden spannende Gefechte lieferten. Vorbei war die Zeit als sogenannte "Jausengegner" nach Rohrbach kamen und nur die Höhe des Sieges für die Torwette relevant waren. Ja, in der Gebietsliga weht ein anderer Wind.

Weiter wollen wir unsere Energie in den Nachwuchs stecken, dürfen aber unsere "Großen" nicht vergessen. Eine Mischung aus jung und alt, viele kleine Buben und engagierte Betreuer sind unsere Basis für die sportliche Zukunft, die wir gemeinsam gestalten wollen.

Aber ohne Geld kein "Kick", deshalb danken wir für die Unterstützung seitens der Wirtschaft (vor allem in Rohrbach), unseren Sponsoren und last but not least unserer Gemeinde, die immer ein offenes Ohr für uns hat.

Auf ins neue Jahrtausend.



Werbe-u. Konzertagentur

SKB
Musik

WERBE - Drucke

- Geschenke

- Textilien

- Prospekte

- Beschriftungen

- Grafiken

Stefan Karl Bischhorn

8234 Rohrbach 301

Tel./Fax 03338/4101

Mobil 0664/1206585

E-Mail: skb-music@htb.at

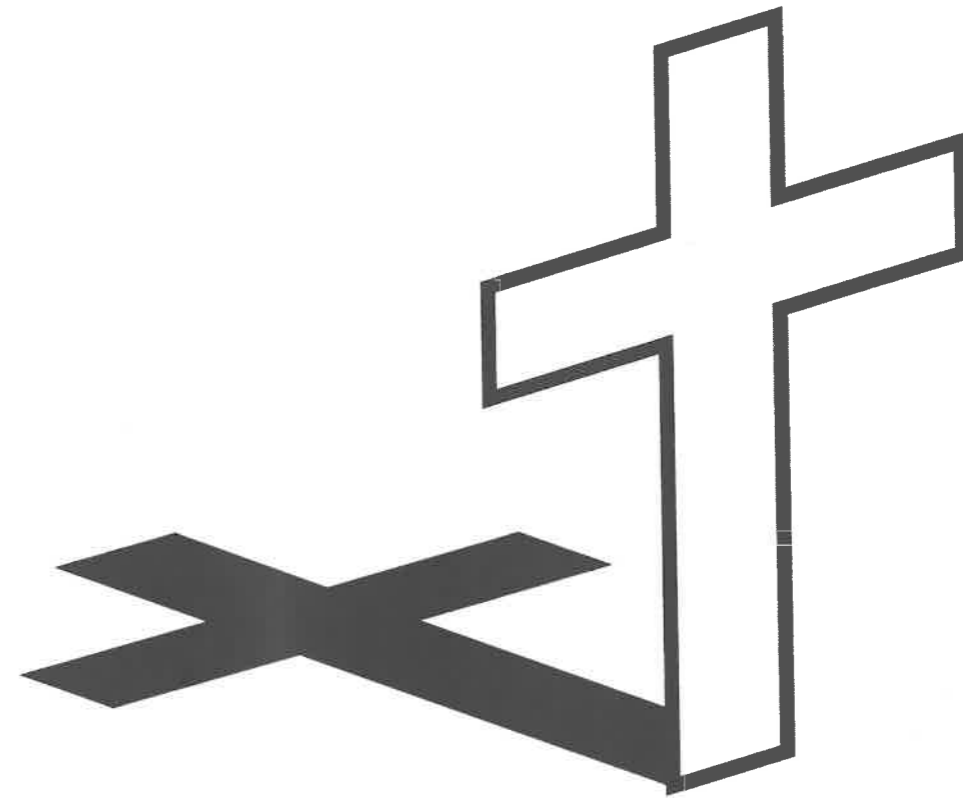
homepage: www.skb-music.at

NEU: SPORTBEKLEIDUNG

!!!NEU!!! SCHAURAUM !!!NEU!!!
in Rohrbach



Wir gedenken unseren verstorbenen Spielern und Freunden

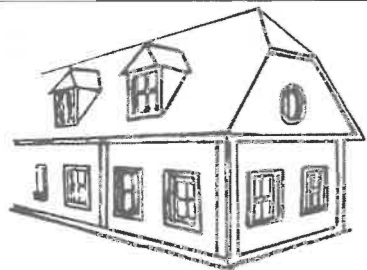


TEAM
ÖBEL



Ihr Partner für den
Küchen-, Bad-
und Wohnbereich

TEAM MÖBEL Rohrbach/L. GmbH
A-8234 Rohrbach/L. 267
Tel.: 0 33 38 / 32 0 33-0
Fax: DW 34 · e-mail: tmr@utanet.at



Koglerauer Hof

Most- und Weinschank
Jausenstation

Koglerauer Hof Fam. UHL

8234 ROHRBACH/L. Koglerau 15

Tel. 03338/34 43



1. Mannschaft Spiel gegen Hartberg 28. Mai 1950



v.l.: Schiri, Ernst Dewart, Kurt Marek, Leo Pichler, Otto Ograsek, Siegfried Zingl, Franz Luef, Karl Wappel, Johann Strecker, Franz Wilfinger, Viktor Pichler

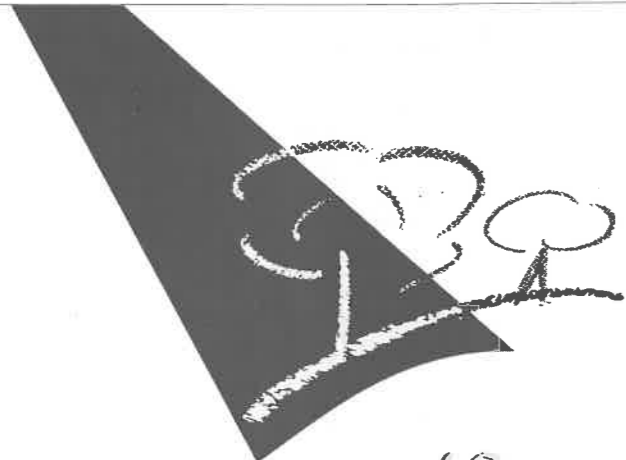
GASTHOF - PENSION
Sam. Zalf



*ganztägig warme Küche
 Komfortzimmer*

empfiehlt sich für
 Familienfeiern,
 Firmenveranstaltungen (Großbildprojektor)...

8234 Rohrbach a. d. Lafnitz - Tel. 03338 / 2315



Wolfgang Ecker

MEISTERBETRIEB FÜR GARTENGESTALTUNG
 Planung individuelles Gestalten Pflege

A- 8234 ROHRBACH / Lafnitz 233
 Tel.: 0664 181 41 56 FAX: 03338 4688



Team 1953:
 Hinten: Pichler Leo, Hengel Franz, Dewald Ernst, Zisser Karl, Seibold
 Mitte hockend: Meimer Emil, Seibold sen., Postl Otto
 Vorne: Wilfinger Franz, Teubl Otmar, Glatz Franz



Unser Nachwuchsteam Anfang der 50er mit Spezialstollen.
 Schreiben in diesen Anfangsjahren an Passail:
 " Wir ersuchen höflichst das Paar Fußballschuhe an uns zurückzusenden , welches scheinbar unbeabsichtigt mitgenommen wurde, da wir dzt. leider keine Ersatzschuhe zur Verfügung haben."



Einlauf der Kampfmannschaft (Mitte der 50 er), im Hintergrund die Sportkabine, unsere Fahnenmasten.





PEUGEOT

AUTOHAUS FRIESZL

Frieszl Automarkt Selbstbedienungswaschanlage
Inhaber: Erwin Frieszl, KFZ-Meister - Gerichtlich beeideter Sachverständiger.

8234 ROHRBACH 214

Tel. 03338 / 2429

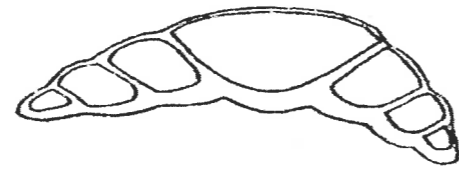
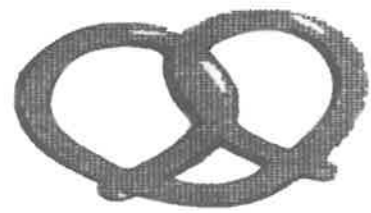
Fax 03338 / 242933



Sporthütte und Platz in den Anfangsjahren:

In der Sporthütte wurde alsbald ein Warmwasserboiler installiert (beachtlich für die damalige Zeit).Franz Feutl und Dir. Marton einigten sich wie folgt :
Von mir der Boiler von Ihnen der Strom.





Bäckerei Gerhard Saurer

8234 ROHRBACH 135

TEL. 03338 / 2339

DORFHEURIGER

Fam. FUCHS
ROHRBACH a.d.L.



Fussball-Action in den 50igern!!!



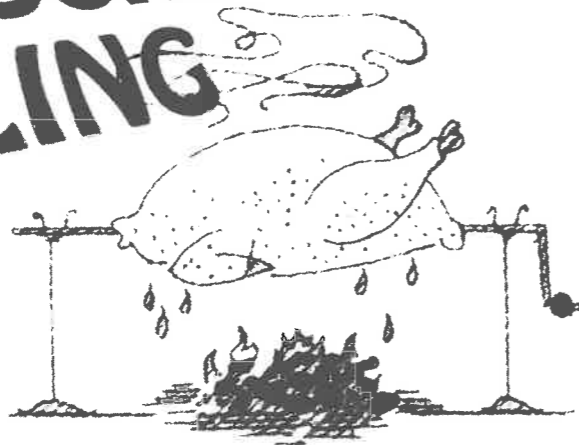
Seite 14 - 51. J. Jahrgang **KLEINE N. ZEITUNG** *Nr. 270 - Sonntag, 21. November 1984*

25jähriges Sportlerjubiläum
 im Treffen Rohrbach — Hochwechsel feierte Ludwig Klein sein 25jähriges Jubiläum als aktiver Fußballer. Es gelang ihm, an seinem Ehrentag gleich sechs Treffer zu erzielen. Klein wurde vom Präsidenten des Vereines, Dir. Morton, von allen Vereinsfunktionären, den Spielern und vielen Sportfreunden zu seinem Jubiläum herzlichst beglückwünscht.

Rohrbach — SV Hochwechsel 12:3
 Der SV Hochwechsel stellte nur eine verstärkte Reservemannschaft. Seine Normalform erreichte nur Hofer, dagegen versagten Goldgruber A. und Gruber völlig. Rohrbach siegte auf eigenem Platz (der sich aber in keinem guten Zustand befand und nicht einmal markiert war) dank der schuffreudigen Angriffsreihe sicher. Schon zur Halbzeit (5:2) stand der Erfolg der Hausherrn fest. Tore: Rellings (3), Klein (6), Hengel (3) bzw. Gruber, Gartler, Langenecker II. Heute findet der Rückkampf in Waldbach statt.



FLEISCHEREI HEILING



Fleischerei Heiling G.m.b.H.

**Rohrbach a.d.L. 44
Tel. 03338 / 3440**

BRUCK Tel. 03331 / 2375



Kurze Fakten und Daten:

Größte Erfolge in der Vereinsgeschichte :

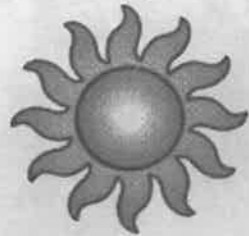
1962/63	Meister der	2. Klasse Ost A	Kampfmannschaft und U20
1977/78	Meister der	2. Klasse Ost A	Kampfmannschaft und U20
1981/82	Meister der	1.Klasse Ost A	
1994/95	Meister im U 12	Bewerb-Regional OST	
1995/96	Meister U14		..-
1998	Meister U16		..-
1997/1998	Meister der	1. Klasse Ost A	Kampfmannschaft und Vizemeister 1/B

Sonstige Aktivitäten des Vereines:

1938	Ankauf des Grundstückes durch die Gemeinde und Errichtung eines Fußballfeldes und einer Aschenbahn (jedoch keine Gründung eines Sportvereines)
1944	Zerstörung durch Kriegswirren
1949	Zuschüttung der Bombenrichter und Bau des Sportplatzes
28.05.1950	Eröffnungsspiel gegen TSV Hartberg 3:2 für Rohrbach
01.09.1950	1. Meisterschaftsspiel gegen Pöllau 2:1 für Rohrbach
1951/52	17:1 gegen Fehring
1951/52	Neuadaptierung des Platzes und Bau einer Sportkabine aus Holz
1955/56	Aus- und Umbau der Kabine (Dusche, WC, Warm- und Kaltwasser)
1974/75	Neubau der dzt. Kabine/ Kantine unter reger Mithilfe der Gemeinde sowie der ortsansässigen Vereine
1980	Herstellung einer Flutlichtanlage, Errichtung einer Sportplatzeinfassung, sowie der Masten und Netze hinter den Toren
01.08.1981	Freundschaftsspiel gegen den damaligen österr. Cupsieger GAK 2:9
1990	40-Jahrfeier mit Einführung eines jährlich stattfindenden Nachwuchsturnieres (U12) im Gedenken an den 1.Obmann und Mitbegründer des SV Rohrbach Herrn Franz Feutl mit Mannschaften aus Ungarn, Slowakai, Slowenien, Sturm Graz, GAK, sowie aus der näheren Umgebung.



Neueröffnung



Naturstube
Hilke Knöbl
8234 Rohrbach 132
Tel./Fax 03338/3130

Die Naturstube ist für Sie geöffnet:
Mo - Fr von 11.00 - 14.00
außerhalb der angegebenen Zeiten sind
Termine nach telefonischer Absprache möglich

Beratung und Verkauf von selbst
hergestellter Hildegardis Naturkos-
metik aus 100% reinen, natürlichen
ätherischen Ölen:

Gesichtscremen - Gesichtswasser - Salben
- Shampoos - Duschgel - Sonnen- u.
Massageöle, Kräutertees aus dem eige-
nen Kräutergarten.



Für Ihr gesundes Raumklima:

Beratung und Verkauf von Edel-
stein-Zimmerbrunnen und individuel-
len Schmuck-, Heil- und Edelsteinen.

Partnerschaftliches Glück, Gesundheit
und beruflicher Erfolg werden uns
nicht immer in die Wiege gelegt, kön-
nen jedoch mit energetischen Kräften
verändert werden.

Wenn Sie wollen, begleite ich Sie, sodass
Sie zu einem erfolgreichen Ergebnis
gelangen.

Mein Erfolgsrezept ist:

Hilf Dir Selbst,
Dann Hilft Dir Gott

Ich helfe Ihnen mit:

- * Kindheitsbewältigung
- * Lymph- und Energiemassage
- * Elemente- u. Sternzeichenmassage
- * Bachblütenberatung
- * Einzel- u. Paarberatung
bei Partnerproblemen
- * Ernährungs- u. Gesundheitsfragen
- * Kindererziehung
- * beruflichen Problemen

u. v. m.

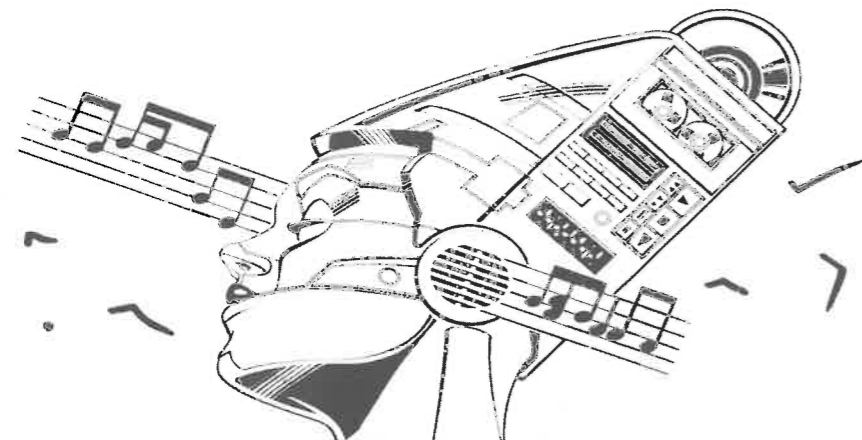
- 1992 Umbau der Kabinen ,Zubau an bestehender Kantine und Errichtung einer Asphaltfußanlage sowie Einzug des örtlichen Eisschützenvereins.
- 1994 Sportplatzsanierung mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Rohrbach, u.a. Rodung der Pappeln , Neupflanzungen.
- 1995 Start des Turniers der Wirtschaft, Neugestaltung der Kantine , Setzen div. Aktivitäten wie Maibaumaufstellen, Radwandertag, ...
- 1998 Erweiterung der Flutlichtanlage ,Verbesserung der sanitären Einrichtungen, Oberflächensanierung des Rasens
- 1999 weiterer Ausbau der Nachwuchsbetreuung.

Sportverein in der Saison 1999/2000



Kampfmannschaft:

- Stehend v.l. Maderthaler G, Trost Manfred, Reichmann, Schuller, Bruckner, Gruber, Reiterer, Meskolitsch, Weghofer, Riegler, Lorenz, Bauer, Schebesta, Weghofer Franz
Hockend v.l. Glatz Martin, Huber, Horvath, Szilagi, Fink, Glatz Anton, Weinzettl, Lammer, Prenner



KAPPNER

**ELEKTRO-TON-LICHTTECHNIK
REPARATURWERKSTÄTTE**

**A-8234 ROHRBACH a.d.L. 98
Tel. 03333 / 2112-0
Fax 03333 / 2112-25**



1/B.:
Stehend v.l. Weghofer, Bauer, Szifkovits, Dorner T., Dorner G., Prenner, Lorenz, Rohacek, Greml, Meimer, Schebesta,
Hockend v.l. Morgenbesser, Gmeiner, Mugitsch, Garger, Kager, Krutzler, Greml H.P.



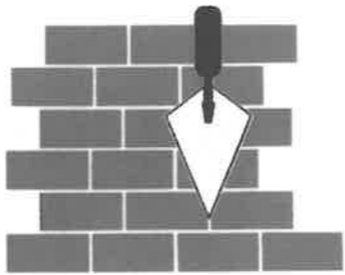
U12 mit Betreuer Reiterer Peter



Bauunternehmen

Gerhard

TarBAUer



8234 ROHRBACH

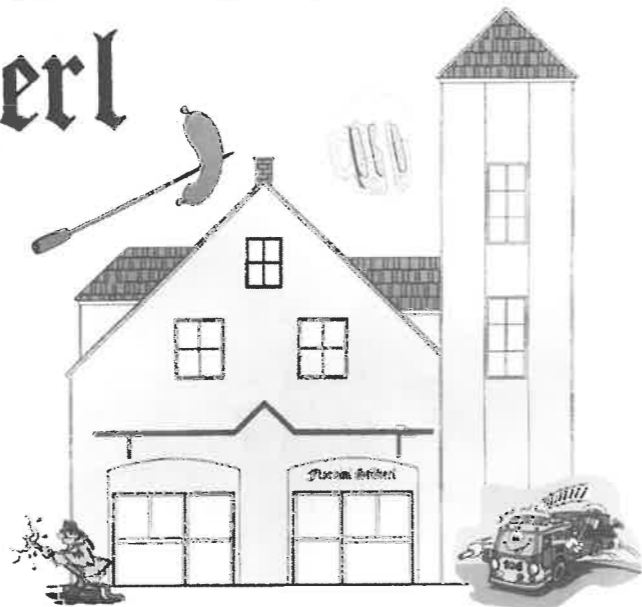
Tel. + Fax: 0 33 38 / 45 10 • Handy 0664 / 14 25 795

Floriani Stüberl

August 1998

Im alten Rüsthaus in Rohrbach

Wöchentlich wechselnde Tagesangebote
von Speis und Trank



Auf ihren Besuch freut sich Fam. Gruber



Funktionäre: Spörk Karl
Bauer Karl
Siedl Ferdinand
Maderthaler Gernot
Saurer Alex
Schreiner Hermann
Siedl Karin
Maderthaler Barbara
Fleißinger Anton

Jugendleiter
Sektionsleiter Stv.
Kassier
Obmann
Platzkassier
Ordnerobmannstv.
Kassierstv.
Schriftführer
Sektionsleiter

Blumen **INMA**

8233 Lafnitz
tel. 03338/4505 od. 2304



MEISTER - TEAMS

Meisterteam 1962/63 :

von links nach rechts : Feutl Franz, Meister Stefan, Postl Karl , Feutl Gerhard, Pichler Leonhard, Lind Alois, Wohlmuth Josef, Glatz Franz, Meimer Emil, Teichmeister Wilhelm , König Hans, Salmhofer Franz , Zisser Karl, Hengl Franz , Reithofer Ernst

SV Rohrbach ist Meister

Die letzte Runde in der Meisterschaft der 2. Klasse Ost A mußte die Entscheidung über den Aufstieg bringen. SV Rohrbach kam mit einem Punkt Vorsprung zum schärfsten Rivalen Waltersdorf.

Die Waltersdorfer benötigten also unbedingt einen Sieg zum Aufstieg, die SV Rohrbach hätte bereits ein Remis genügt.

Beide Mannschaften begannen verständlicherweise sehr nervös. Die erste schöne Aktion der Rohrbacher brachte auch das 1:0 für Rohrbach. Klampfl paßte zu Saurer, dessen Schuß konnte der Waltersdorfer Tormann nur kurz abwehren, und der heranstürmende Hutz staubte ab. Nun erwachten die Gastgeber, und Freistoßspezialist Franz Loik glich in der 15. Minute aus. Eine sehenswerte Freistoßbombe von Gerhard Klampfl in der 25. Minute

wendete das Blatt endgültig zugunsten der Rohrbacher. Sie spielten nun gelöst und wirkten in jeder Weise überlegen. Hutz fixierte nach Doppelpaß mit Klampfl noch vor der Pause das 3:1.

Nach Seitenwechsel begnügte sich Rohrbach nur mehr auf Konter, die auch prompt genutzt wurden. Jungstar Saurer setzte seine schnellen Stürmer immer wieder geschickt ein, und Oldboy Auerbeck krönte seine Leistung mit zwei schönen Treffern. Die Waltersdorfer hätten noch die Möglichkeit gehabt mit einem Elfmeter das Ergebnis zu verschönern, Ritter vergab jedoch auch diese Chance.



Meister der 2. Klasse Ost A: SV Rohrbach

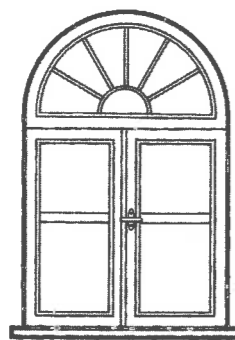
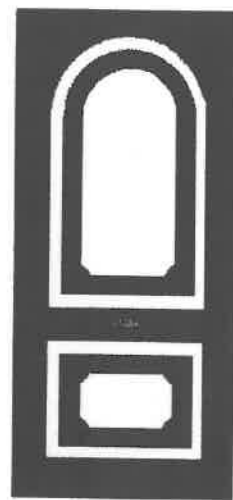
Bei Waltersdorf versuchte einzig und allein Franz Loik, Linie ins Spiel zu bringen, was aber nicht gelang. Den Rohrbachern gebührt ein Pauschallob. Die kluge taktische Einstellung des Teams von Trainer Bruscek und die ausgezeichneten Leistungen von Tormann Wiedner, den Junioren Drescher und Saurer und den Sturmspitzen Hutz und Auerbeck verdienen besonderes Lob. Die HBZ gratuliert den Rohrbachern recht herzlich zur Erringung des Meistertitels



Meisterteam 1977/78 :

Stehend von links Lind, Huszarek, Hutz, Kirchsteiger, Schlagl, Drescher , Pötz, Klampfl
Gerhard, Maierhofer, Bruscek, Meister
Hockend von links: Zisser, Lueger, Lorenz, Reiter, Wiedner, Moltner, Auerböck, Saurer, Grass





TROCAL
FENSTER & TÜREN
Ideen mit Profil

PIEBER
FENSTER & TÜREN
SONNENSCHUTZ



Franz PIEBER

8233 Lafnitz 276, Tel. 03338/4555, Fax: DW 4, Mobil: 0664/1132610



**Hair
Studio**

Karin

AMESBAUER KARIN
7423 Grafenschachen



Meisterteam 81/82 :

Stehend von links :Rübenbauer,Lind,Auerböck,Pichler,Drescher Helmut,Klampfl,Drescher Günter,Schantl,
Lorenz,Lackner,Klampfl Vinzenz,Huszarek

Hockend von links: Maderthaner Gernot,Glatz,Maderthaner
Herwig,Winkler,Reiterer,Fink,Kneißl,Saurer,Kirchsteiger



Mr. Hitchcock war in Rohrbach tätig

In der 2. Klasse Ost A hätte selbst Gruselmeister Hitchcock nicht spannender Regie führen können. Nachdem sich Rohrbach und Burgau 25 Runden lang ein erbittertes Duell geliefert hatten, kam es in der Finalrunde noch zu einer alles entscheidenden Schlacht zwischen den beiden Kontrahenten. Gezählte 800 Fans waren am Fußballplatz der Rohrbacher mit dabei und durften schließlich nach 90 nervenzermürenden Minuten über einen knappen 1:0-Sieg jubeln.

Verstärkt durch drei neue Spieler geht der

von Trainer Klampfl betreute Klub in die kommende Saison, und natürlich hofft man in Rohrbach wieder auf die großen Goalgetterqualitäten von Erwin Maderthaner (er erzielte 17 Treffer), der gemeinsam mit Reiterer und Lorenz auch den größten Anteil an den bisherigen Erfolgen hatte. „Ein Platz im vorderen Mittelfeld wäre unser Wunschtraum“, sagen die Funktionäre, denn dann würden sich auch die Sponsoren Opel Stengg und das Autohaus Frieszl weiterhin so gönnerhaft zeigen.

SV Stengg Sparkasse Rohrbach – Meister der 1. Klasse Ost A

Der Meistertitel der Rohrbacher war bis zuletzt umstritten, der 11:1-Auswärtssieg in der letzten Runde gegen Saifenboden brachte die Entscheidung aufgrund der besseren Tordifferenz zugunsten der Rohrbacher. Dem Konkurrenten Grafendorf blieb nur der undankbare Vizemeistertitel und die schwache Genugtuung, mit dem 4:1-Sieg dem neuen Meister die höchste Saisonniederlage zugefügt zu haben. Spielertrainer und Torschützenkönig Bernhard Blanker (18 Treffer) ragten aus einem starken Kollektiv heraus, aber auch Libero Manfred Lorenz

und Tormann Robert Reiterer (beide waren bei den letzten Meistertiteln in den Saisonen 1977/78 und 1981/82 als Spieler bereits

dabei!!!) sowie Mittelfeldspieler Anton Glatz verdienten sich beste Zensuren. „Kommende Saison wird ein Platz im vorderen Mit-

telfeld angestrebt, wobei nach oben hin keine Grenzen gesetzt sind“, so Obmann Gernot Maderthaner. Der Kader konnte gehalten werden, der eigene Nachwuchs sollte zudem in der Kampfmannschaft verstärkt eingebaut werden.

Besonders stolz ist Rohrbach auf sein U16-Team, das in der heurigen Kurzmeisterschaft in ihrer Regionalklasse Meister wurde.

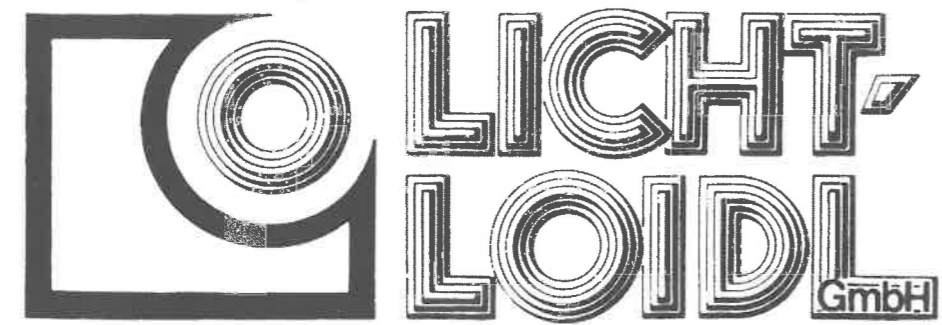
Die große Rohrbacher Meisterschaftsparty steigt übrigens am Samstag, dem 1. August, wo ein Auto und ein Festakt vor dem Sportplatz vorhen sind.



Das komplette Team der Meistermannschaft 1997/98:

- 1.Reihe v.l.: Gmeiner,Reiterer,Lammer,Auto,Fink,Flegler,Ratkai,Gruber,Platzwart Meimer Emil
Stengg Willi sen., Glatz A.,Dorner G.,Prenner,Dorner T,Glatz G.,Weinzettl, Kager,Halwachs,
Stengg Willi
3.Reihe v.l.: Fleißinger,Masseur Karl, Platzkassier Alex Saurer, Spörk, Szifkovits,
Höller,Schuller,Reichmann,Schreiner,Halwachs H., Maderthaner,Dr.Lopatka,Siedl





**ELEKTRO - SANITÄR - HEIZUNG
HAUSTECHNIK**
Planung - Ausführung - Fachhandel - Service

8233 Lafnitz 186, Tel. 03338/2207-0 Fax 03338/2207-24
7423 Pinkafeld, Hauptstraße 30 Tel. 03357/6015

ceol bAO
Irish Pub - Hinterleitner
8233 Lafnitz 253
Telefon: 03338/4962



JUGEND



U 16 mit Betreuer 1998
Pichler Christian
Handler Alfred

U12 Meistermannschaft 1996 mit Fleißinger Anton welcher mit dieser Mannschaft zuvor U10 und danach U14 Meister wurde.

Einige der Jungs spielen heute ,bzw. sind auf de Sprung in die Kampfmannschaft.
Tochter Eva darf ja leider nicht mehr mit den Jungs spielen (am Fußballfeld) und hat es deshalb vorgezogen in der Steir. Damenauswahl einzulaufen (ein toller Erfolg).

Übergabe der Meisterurkunde durch Sponsor Stengg an die Jungspatzen und Betreuer Fleißinger Anton und Obmann Gernot Maderthamer.



JUNGHANS

Definitiv Funk.
Definitiv Edelstahl.
Definitiv Junghans.



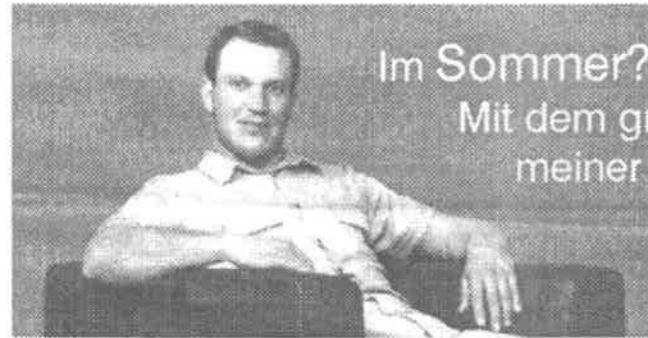
Junghans Integral

Nie wieder Zeit ein- und umstellen. Junghans Integral. Funkgenauigkeit in einem massiven Edelstahlgehäuse. Der Zeitkomfort von Junghans.

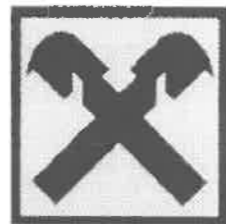
JUNGHANS
GERMANY. SEIT 1861

Stübeegger

8240 FRIEDBERG, WIENER STR. 95
TEL. 0 33 39/23 258



Im Sommer? Geh ich surfen!
Mit dem gratis Internetzugang
meiner Raiffeisenbank.



rb.grafendorf@netway.at



www.stmk.raiffeisen.at/grafendorf

Ü 30

Einst :

beim Ausflug in Arnsfeld , mit einem kleinen Ausritt ins Maisfeld und einem Kurzbesuch beim Heurigen unter der Leitung von "Präsident" Kneissl Alois (Tschitsche).



Und Heute :

Bei der Übergabe der Dressen und Trainingsanzüge an Manager Szifo und seinen getreuen Mannen, welche nun doch des öfteren auch am Felde wieder zu finden sind.



OPEL 



MERCEDES BENZ
Nutzfahrzeuge
Werkstätte und Verkauf

Wilhelm Stengg Ges.m.b.H.

WILHELM STENGG

8234 ROHRBACH 139

Tel. 03338/2331, Fax 03338/2331-2



Auszug aus dem Tagebuch eines Fußballfantasten und Beute- Rohrbachers.

Ein schöner Sonntagnachmittag.

Auf der Suche nach etwas Abwechslung sah ich es.

Ich hatte soeben zwei fast zugeschüttete Bombenrichter durchquert, dann lag es vor mir, ein ebenes Feld im satten grün inmitten der oststeirischen Hügellandschaft, eingerahmt mit starken Hölzern, durchzogen von weißen Linien, bevölkert von Männern in bunten Gewändern.

Fröhliche und grimmige Gestalten lehnten an den Zaunhölzern. Ein kleines Holzhaus mit einem großen Fenster, es durfte sich dabei um die Tränke für durstige Kehlen und Garderoben für die Buntgewändler handeln.

Eine Kugel, ein schwarz weiß gefleckter Ball, wurde unter Gejohle und Gekreische flink über das Feld getrieben, so daß die bunten Männer aussahen wie Mohn und Kornblumen im Wind.

Im östlichen Geviert das mit einem Netz abgedeckt war, stand ein Hüne von einem Mann, mit seinen breiten Schultern deckte er fast den ganzen Oberteil ab, aber wahrscheinlich war der Weg zur ebenen Erde sehr weit.

Ein paar Schritte vor ihm tanzte ein schlanker blonder Jüngling wie ein Fußballgott, jedesmal wenn der Ball ihm auf den Kopf fiel ordnete er pedantisch sein gelocktes Haar.

Andere wiederum sausten wieselflink über das Feld, einer, sie nannten ihn Wolferl, küsste nach jedem Streich der ihm gelang überschäumend seine Braut, die an einem stehenden Zaunholz lehnte.

Doch der Schein trügte, ein Aufschrei schmerzvoll und dazu ein hartes Männerwort: "Du trittst mich nie mehr".

Pepp, der geschunden, flüsterte mit Manfred, der mit Gerhard, und über all diesen Dingen stand Rupert.

Beim nächsten lustigen durcheinanderlaufen zeigte ein anders farbiger seine Kunststücke. Unter tatkräftiger Mithilfe der vorgenannten, vollführte er eine Pirouette und einen Flug zu den Wolken mit leisen aufklatschen auf dem wunderschönen Rasen. Warum sie ihn dann mit einer Bahre wegtrugen bleibt eines der großen Rätsel.

Die Szenerie änderte sich schlagartig als ein verrückter schwarzer Mann wütend mit einer Trillerpfeife Musik zu machen versuchte und dabei nicht mehr alle buntgekleideten mitmachen lassen wollte.

Ein Ruck ging durch die fröhliche Schar am Zaun, obszöne Worte wurden hin und her geschleudert, Fäuste geballt und die stoffbespannten Stöcke umgedreht.

Man sah nichts mehr buntes – alles nur grau in grau:

Nach geraumer Zeit, als das grau wieder bunt wurde und das Brett an der Tränke gedrückt und gestützt wurde, die Nacht den Tag verdrängte, verstand es die Frau am Fenster der Tränke, man nannte sie Pepperl, die heiseren Kehlen zu kühlen ohne die Glut des echten RSV-FANS zu löschen.

"HIPPI HIPP HURRA"



Fleißinger's
Café - Konditorei

Qualität in
Mehlspeisen, Eis, Torten
treffpunkt
café - bar

ICE

8234 Rohrbach a. d. L. 03338 / 23 40

Wie weiß man daß der RSV Meister wurde?

1. Wenn die Musikkapelle für den Siegesmarsch des Gegners antritt ,
und dann ohne einen Ton von sich zu geben ,
Richtung Friedhof abmarschiert (Waltersdorf)
2. Wenn die Gesichter der Funktionäre des punktegleichen Tabellenzweiten so lange werden wie die der Kühe mit
einem Ochsen auf der Alm. (wo? ... 9 : 1 oder 11 : 1)

Auf dem Fußballplatz in naher Zukunft:

1. Obszöne Geste des Spielers mit dem Mittelfinger zum Zuschauer der sich hinter einer 3m hohen Gitterwand befindet.
Retourkutsche des Zusehers: "Fuck me Oida Oasch!"
2. MIKE (bürgerlicher Name Michl): "Schiri du wirst kastriert." – Dreht sich um :
"Gitti a Bier , owa in der Floschn – i moch aus den High Tech Pfeiferl an Irokesen."
3. Sheti : "ist a Wahnsinn"
Hannes : "de san olle Wahnsinnige"
Willi . "redts kann Scheisz ,wonn's eich nit auskennts."
4. Emil M. sen. : "Schau wia de kickn – wia mit Gehstock, do rennts davon."
Pichler Leo: "Wann mir so kickt hätten hät ma koa". – "...flank eini."

Fußballplatz Richtung Westen rechts vorne seitlich, VIP Zuseherwiese .
Baron Franz von der Zeil hält vor erlauchten Freunden einen Vortrag:
"Ich hobs dem Gernot schon öfters gsagt geh zum Trainer und sog ihm über
"Flügel spielen" und die "Abwehr verstärken".
Owa de san z'bled (z'deppert) dazua.
Vor dem Spiel :
"Xandi du über drüber Kassier miast wissen das i a Blue Card hob.
Hauts eich umi es zwoa Geisterreiter , trinkts a Bier ,i zohls"

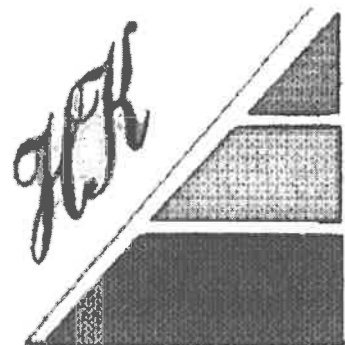
Abwandlung eines Zitates: "Wer Scheiße sät wird Dreck ernten".

Eine taurige Vision:

Gitti : schläft hinter der Theke.
Toni : hat nur mehr 1 Garnitur Dressen ohne Sponsoraufdruck ,Qualität Fetzenmeier.
Zuschauerzahl : 1,34
(Vater mit seinen 1,34 m großen Sohn)

Ruhig wie in einem Leichenschauhaus und
keine besonderen Vorkommnisse.

Text : Herbert Maderthaner



Harald Krautgartner

Versicherungsfachmann

Privat:

Rohrbach /L. 220
8234 Rohrbach
Tel. 03338/3783
Mobil 0676/ 36 26 790

Büro:

Ressavarstr. 12-14
8230 Hartberg
Tel. 03332/62677
Fax 03332/62677-7

Das Leder ist rund : in dieser Aussage steckt die ganze lakonische Philosophie des Fußballs. Sie hat eine transzendentale Dimension und auch eine existentielle Basisbedeutung: so wie das Spiel dem Ball, spielt uns sterblichen Menschen das Leben mit. Fußball ist "ein Sinnbild für das Ungewisse, für das Glück und die Zukunft"(Handke) und der Ball seine Seele Um ihre Erlösung geht es im Spiel der elf Apostel.

Auch Ror Wolf hat seine Gesten und ihre Symbolik in Worte umgesetzt: "Im Flutlichtstrahl nimmt er den Ball herunter, von der Brust aufs Knie, und dann lässt er ihn herabtropfen auf den Fuß, und was macht er mit dem Ball? Er schlägt den Ball, und er drückt den Ball, löffelt den Ball, zieht den Ball, faustet den Ball, jagt den Ball, nimmt den Ball aus der Luft, drischt jetzt den Ball, jetzt – was macht er? Er verliert den Ball, spitzelt den Ball, löffelt den Ball, treibt den Ball mit dem Fuß durch den tiefen Schnee, den heute orangefarbenen und mit schwarzen Tupfen versehenen Ball, na und da köpft er den Ball ..."



EINKAUFSZENTRUM



- * Massivholzmöbel
- * Spielwaren, Babyartikel
- * Kinderbekleidung von 0-6Jahre
- * viele, viele tolle Geschenkideen



8230 Hartberg, Ressavarstraße 70
 Tel. 03332/66939, Fax DW 4, E-Mail: putz-logo@htb.at



Möbelhaus: 8230 Hartberg, Ferdinand-Leihs-Straße 57
 Tel. 0 33 32/62 972, Fax DW 3, E-Mail: putz-logo@htb.at

PUTZ

IHR **MÖBEL**
KÜCHENPROFI



Schiri und SV Rohrbach:

Anfänglich unter Franz Feutl gab es nie Probleme, im Gegenteil :
 Das gute Verhältnis zeigte sich , daß Spiele 10 Minuten länger o. kürzer dauerten.
 Nun ja, die Schiedsrichter kamen mit dem Zug und wurden von unserem Obmann in die heimische Gastronomie bestens eingeführt. So begab es sich auch hin und wieder ,daß eine Pinkelpause während des Spiels eingelegt werden mußte.
 Einiges "Negatives" haben wir aber leider trotzdem gefunden und möchten dieses kurz anschneiden (P.S.:liegt schwarz auf weiß vor) , aber vieles mehr befindet sich sicherlich in eurer Erinnerung.

Versagen des Ordnerdienstes 1964 : ATS 100,-

Passail:Rohrbach 1964: Korherr Erich 6 Spiele, wir zitieren: der Spieler scheint unverbesserlich zu sein,zumal er in den Jahren 1961 u.62 dieselben Delikte hatte (Bedrohung u. Beleidigung)

St.Margarethen:Rohrbach 1966: Rupert Bischof: Bedrohung u. Beleidigung Sperre 1 Jahr
 Ofner Roman Beleidigung Sperre 10 Spiele

Rohrbach : Waldbach 1967 : Das Spiel wird mit 3:0 für Waldbach geahndet, weil Spieler Stefanek Johann einen Abbruch verursacht hat.

Meister Gerd Bedrohung u. Beleidigung 10 Spiele

Deller Karl: Insultierung Sperre 1 Jahr

Rupert Bischof: Insultierung Sperre für alle Spiele auf 3 Jahre
 Beendete daraufhin erbost seine Karriere.
 Anmerkung: Verfolgte sogar den Schiri mit seiner Jawa Lieferte legendäre Auftritte, Glatz Franz schrieb sich die Finger wund (für Einsprüche gegen die Sperrern)

Und dann hat es noch gegeben :

Florreiter Manfred: konnte auch den Mund nie halten und faßte zum Schluß beachtliche 9 Spiele aus.



Ihr Maler mit "Pfiff"



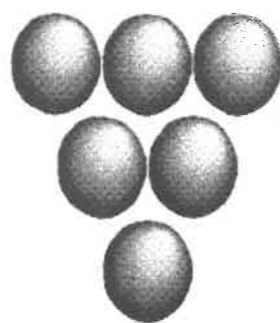
8234 Rohrbach a. d. L. 41



**Tel/Fax 03338/4530
Mobil 0664 / 337 25 73**



**Gasthof & Pension
THOMAS**

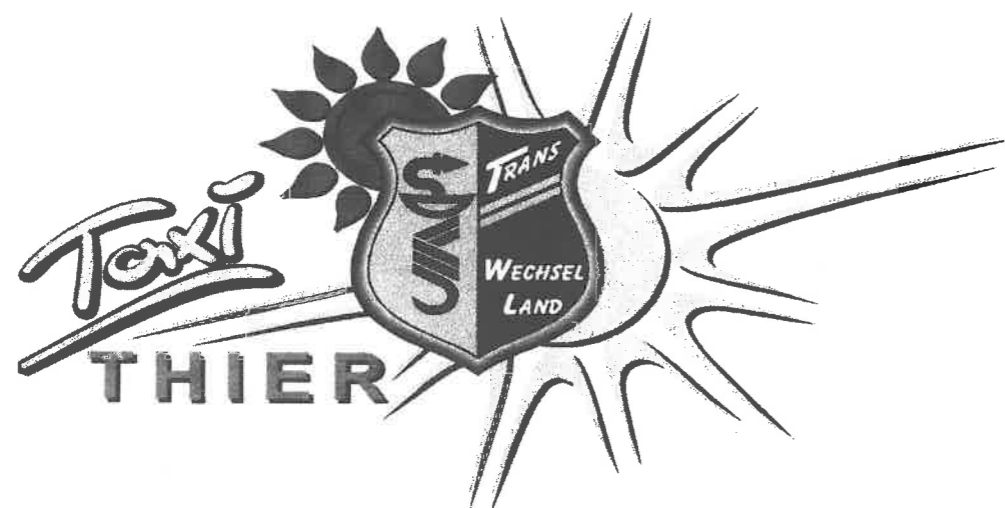


**8234 Rohrbach an der Lafnitz 166
Tel/Fax: 03338/2305**



1. Franz Feutl GEDENK-Turnier 1990





KRANKENTRANSPORTE

**WIR fahren für Sie
und für Ihre GESUNDHEIT!**

Flughafentransfer - Botendienst
Hausabholung

Standort:
8234 ROHRBACH a.d. Lafnitz 101

☎ 0 33 59 / 22 16 (Büro) 🚗 0663 / 91 82 540

FAX: 0 33 59 / 22 16-4

RUF an egal WANN !



MANNSCHAFTS-BILDER



Team mit Trainer Petle Rudi :
Er konnte uns einiges aus der alten Zeit erzählen, und hielt mit uns jungen Boys mit.
Spruch Wickerl : "Rudi, Rudi gib acht.." (in Anlehnung an einen Hit)



U20 mit Betreuer Saurer Gerhard, Reiterer Robert, Bayer Erich und Zeugwart Lind Alois



Team unter Zingg! Erich und Sektionsleiter Maderthaler Herbert
Auch Sc "Burgenland" (3 Stk.)
o. SV "Kiwara" (4 Stk.- excl. den 2 Bundesheerlern)





Meisterfrost: Speisen so wie hausgemacht

Statt auf hochtechnische Maschinen setzt die Firma Meisterfrost aus Rohrbach auf die Back- und Kochkünste ihrer MitarbeiterInnen. So kann der Spezialist für selbsterzeugte Tiefkühlkost mit Speisen und Zutaten aufwarten, die wie hausgemacht schmecken.

Alois Romirer

Tel. 033 38 / 48 48

A-8234 ROHRBACH/SCHLAG 48

Fax 0 33 38 / 48 48

Kraftfahrzeugbetrieb



GAK

Freundschaftsspiel gegen den damaligen Cupsieger GAK bei welchem u.a. mitspielten:

Alfred Riedl (ehem. Teamtrainer), Savo Ekmecic, Sepp Stering, Pigl Hans, Mario Zuenelli, Harry Gamauf, Hochwarter, Trainer war der legendäre "Tschik" Csaikovski welcher noch sagte :
"Na, Spielfeld ist ober nicht grad eben."

Der SV Rohrbach wurde hernach mit dieser abgebildeten Mannschaft Meister.



BETONBAUTEILE FÜR:

- * HOCHBAU
- * TIEFBAU
- * GARTENGESTALTUNG



BETONWERK - BAUSTOFFE - PLANSTUDIO

KOCH

ROHRBACH BRUNN / GEB.
03338 - 2404 02236 - 378 050

PLANEN
BAUEN
BAUSTOFFE

Alle Qualitätsprodukte aus einer Hand



U14 1977
Stehend:
Hockend

Postl, Saurer W., Falk F., Maderthaler G., Falk G., Postl Otto jun.
Putz K., Kubalek, Neuhauser A., Reiterer P., Maderthaler H., Frieszl E., Glatz P.



Legionäre
Durch die Fa. Friedrich arbeiteten einige gute Kicker in Rohrbach, so lag es nahe diese bei unserem Verein anzumelden (oder auch nicht). Diese Spieler kamen von Pinkafeld und Umgebung, das Problem war jedoch die Grenze in Neustift (Demarkationslinie). Also mußten diese Leute am Wochenende über die Grenze geschmuggelt werden.



Vorne: Luef F., Luef K., Schwai A.
Kappl, Schwai H., Bruckner
Glavanovic, Hengl,
Dewarth, Pröll, Klein



KG GRAINER Ges.m.b.H. Metallbau

**Kunststofffenster,
Zäune + Balkone aus ALU**

8234 ROHRBACH, Schlag 3

Tel. 03338 / 22 39

Fax 03338 / 22 39 / 4



Team ca 62-63 u 72

Hockend: Feutl Gerhard, Putz Karl, "Sport"
Mitte: Feutl Franz, Tauchner, Glatz, Zischek
Hinten: Meimer, ?, Wohlmuth, Heil, Postl Karl, Hengl, Schiri Daxböck



Team 10-12 Jahre später im damaligen modernen Outfit der 60er.

Hinten: Schreiner, Pratl, Inschlag, KlampfGerhart, Drescher H., Huszarek
Hockend: Auerböck, Klampl Zenz, Wiedner Hubert, Schmid, Lorenz

Ist aber nicht jene Mannschaft, welche zum höchstgelegenen Sportplatz (Hohentauern) fuhr.

Diese hatte doch zu berichten :

Fahrt über Alpl mit Direktlenkung und heißer Bremse.

Ankunft bei Sonnenschein, Spiel bei Schnee , der Ball konnte nicht mehr mit dem Kopf (Verletzungsgefahr) gespielt werden, die Spieler kannte man nicht mehr auseinander.

Die Durchhalteparole gab der anwesende Pfarrer aus.





**Essen & Trinken - Ein Erlebnis
Einfach URGEMÜTLICH!
...und das Bier brauen wir!**

**Braugasthof Schmidt A-7423 Neustift/Lafnitz 64 Tel. 03338/2330 Fax DW 5
e-mail:schmidts-rabenbraeu@aon.at**



Erste und bislang einzige Damenmannschaft in Rohrbach!



Womit haben sie denn Ball wohl ausgetauscht?
Was ist mit dem Damen-Nachwuchs eigentlich los?
Wird es je wieder solch eine Truppe geben?
Fragen, Fragen, Fragen





...zu buchen unter:

Werbe- u. Konzertagentur
SKB
Music

Stefan Karl Bischohorn
8234 Rohrbach 301
Tel./Fax 03338/4101
Mobil 0664/1206585
E-Mail: skb-music@htb.at
www.SKB-MUSIC.at

Ihr Spezialist:
für Tor - Neueinbauten
für Tor - Tausch
für Industrie - Toranlagen

L & M

TOR CENTER
TÜREN STUDIO

Lueger & Maierhofer OEG
8234 Rohrbach/L. 204
03338/3302-0

Die Wirtschaft als Partner :

1997: u.a. mit Postl Herbert als Vertreter der Wirtschaft
Trainer Nemeth Joschi
Legionäre : Fliegler Attila und Ratkai Robert , welcher unsere Kicker zu seiner Hochzeit nach Szombathely einlud. Ich sage Euch :
Tanz von 18:00 bis zum Umfallen , zwischendurch Speiß und Trank , und man unterhielt sich mit Händen und Füßen (eh klar wennst net ungar. kannst)



Gsth. SPÖRK
Gsth. SPÖRK
Gsth. SPÖRK
Gsth. SPÖRK
Gsth. SPÖRK
Gsth. SPÖRK

WIR BELEGEN IHRE PIZZA NACH WUNSCH

HAUSGEMACHTE PIZZA

(AUCH ZUM MITNEHMEN)



Der Treffpunkt direkt am Bahnhof in Rohrbach!
Karl Spörk, 8234 Rohrbach, Tel. 03338/2221



FENSTER - TÜREN

WINTERGÄRTEN
SONNENSCHUTZ

8232 Grafendorf 232

Tel. 03338/3430

Fax - DW 32



Auch die Einführung des alljährlich stattfindenden Turniers der Wirtschaft findet großen Anklang und spiegelt die Partnerschaft wieder :

- 1. Turnier : mit den Teams :
Fleißinger, Postl, FC Karl, Putz, Haas, Frieszl, Stengg, Falk,
dazugekommen Logo , usw.



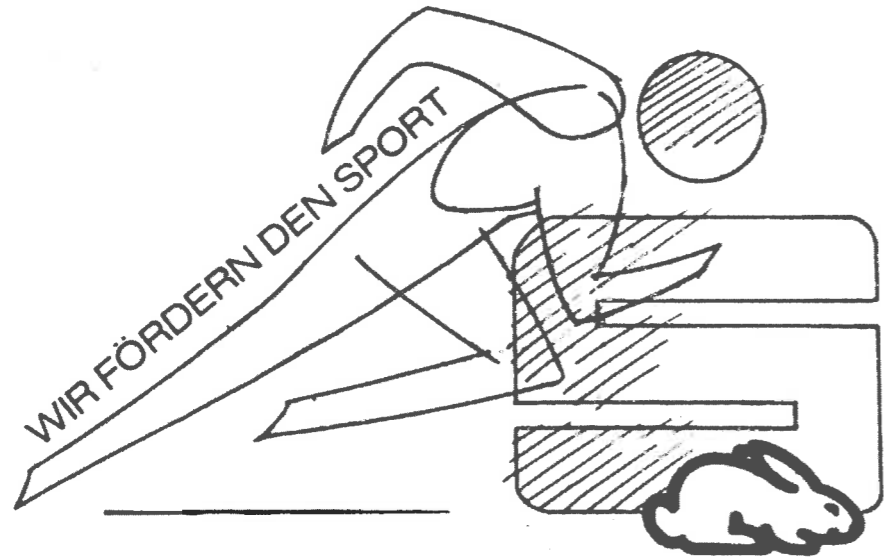
HOLZ : TEXTIL
im Jahre 1952



Immer
einen Sprung
voraus.

Durch ein Gespräch mit uns
wird vieles möglich!

Sparkasse



MEISTERFEIER



Höchste Druckqualität

Modernste Ausrüstung

Umfassende Dienstleistungen

Express Service

A - 7400 Oberwart • Steinmangerstraße 107 • Telefon 03352 / 33583

ep EUROPRINT

Wir machen Druck



Erste Arbeiten am Sportplatz.

Meimer Emil und Pichler Viktor begannen mit einigen Ihrer Jugendfreunde einen Sportplatz zu errichten.
 Dann kam die Gendarmerie und sagte: "Jo, was soll denn das werden ?
 Burschen so geht das nicht !"
 Legten die Uniform ab und halfen mit .

Dies war mit ein Auslöser, daß ab sofort ein Großteil der Bevölkerung mithalf einen Fußballplatz in Rohrbach zu errichten.



Auf dem Foto erkennen wir auch den 220er Steyr, für welchen der SV Anfang der 60 er ein Ansuchen an die BH Hartberg richtete :
 Zweck war es , die bis dato üblichen Fahrten zu den Spielen auf der Ladewand mit Bänken rechtlich (Ausnahmsweise zu diesem Zwecke) zu erlauben.
 Einige Seiten Schriftverkehr – aber keine Ausnahme für unser Kicker.

Meimer Emil
 Einst und jetzt.
 Die Gute Seele des Sportvereins



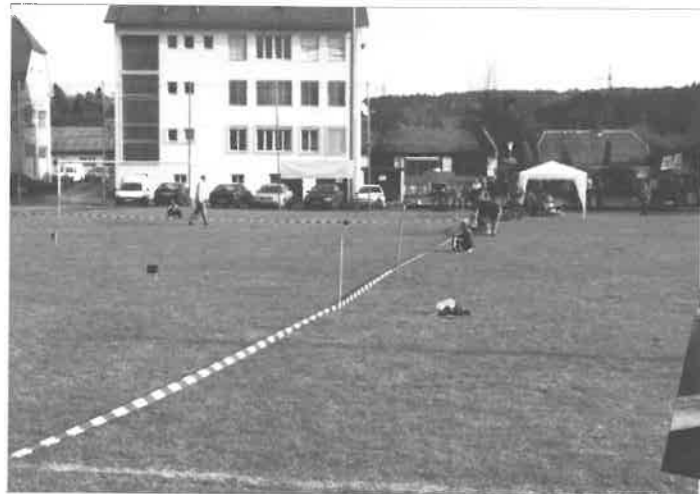
Und wenn wir sonst nicht Kicken , dann:

Stell ma an Maibaum auf und schneid man um
 Spiel ma Fußballotto
 Lass ma Luftballone Landen
 Geign ma auf bei der Faschingssitzung
 Koch ma auf ein Gulaschsupperl
 Oder Grilln
 Trink ma a Flascherl Infusion
 Tama POLTERN
 Oder wir lassen uns ehren



Zahlreiche Zugaben mußten auch die Musiker des Sportvereines geben





UNSER VEREIN VON A - Z

Name	Funktion o.vulgo	Anmerkung
Auerbäck Alois		Als Spieler hatte er Möglichkeit Bürgermeister zu werden (die Netze waren nicht hoch genug) ,ansonsten Pfeilschnell und wenn es paßte dann war das Netz faßt hin,langjährich als Spieler und Funktionär
Bauer Karl	Co	Wenn man keine Zeit hat, der Karl macht
Bruschek		Einer der besten Trainer die wir hatten
Drescher Günter	Ging	Für einen Lausbubenstreich auch heute noch zu haben
Klampfl Gerhard	Hatz	Regieseur,Ballverteiler und einen Mörderhammer
Drescher Helmut	Mucks!	Die Ruhe in Person, mit leichten Überhang war er aber stets vorne torgefährlich (Siegestrefen gegen Burgau)
FANS	Die 3 Musketiere	Buchner,Büchler,Paierhofer
	Der West –Sektor	Über alles der Königin Fußball in Rohrbach treu Macho,Franz,Xandl,Bergi,Christian rücken während des Spiels immer weiter Richtung Betreuerbank (was sie dort wohl wollen ?) No immer ka Bankerl für die Frau Drescher Drescher Helmut (Fachlehrer) : "Analyse folgt im Stammcafe, bei an Glaserl Cappi"
	Der Sprecherplatz	Rauch Erich : "Tuats heuer wieder mit bei der Faschingssitzung ?" "Herbert! richt die Musik, wir ham an Corner" Shetty , Sausi , Hannes : "Des kaunst da net anschaun" Strecker Manfred : "Servus , gegen wen spielen wir heute?" (Frage zur Pause) "Wo is as Häusel?" Klirr..., "is ja Wurst no a Runde Schnaps"
	Auswärtige Fans Vor der Kantine	Grass: " 40 und zuadraht ,...apropos wie stehts eigentlich" "Karl is Bier schäumt"
	In der Kantine	"loßt's mi eini i wül a hearn wos da Trainer sogt."
	Vor der Kabine	"Geh bitte, scho wieda ka worms Wosser"
	In der Kabine	Schreiner Herman : " Gernot stimmt des ...?"
	Beim Eintritt	Mädchen für alles, fand zusätzliche Einnahmequelle :
	Obmann	Zuständig auch für Schiribetreuung vorm Spiel
Feutl Franz	Zuckerverkauf	



Fink Martin	Maxl	2 Meistertitel, somit ebenfalls zum Inventar , weiss teilweise bis heute nicht, dass man im ganzen 16er den Ball in die Hand nehmen darf.
Fleißinger Anton Freitag Günter	Versch. Funktionen Gusi	wobei er mit der Jugendarbeit am meisten Erfolg hatte. Was ist ein Weumberl? Ein Hawera , Antwort vor Rustra in Graz dadurch nur 1 Spiel Sperre.
Frühwirth Anton Frühwirth Gitti Glatz Franz	Ordnerchef Kantinen –Königin Versch. Funktionen	Kennt die Schiris,bis dato sind alle gut nach Hause gekommen Ein kleines Reich für unsere Gitti. Managte der Sportverein über Jahre hinweg, hielt ihn zusammen
Glatz Anton u. Gerhard		Die Glatz Brüder, hatte wesentlichen Anteil am letzten Meistertitel Harter Knilch
Grass Manfred Grill Manfred Gruber Wolfgang		Zum Glück gab es damals schon 3 Wettertaft, und einen Föhn Gab als Kapitän in den letzten Jahren der Mannschaft einen Rückhalt.Interessanter Weise schoß er sogar ein Weitschußtor . Mit Glatz Franz bildete er ein als Funktionär ein kongeniales Team
Hengl Franz		z.Z. beim Nachbarverein Der 16-er war seine Domäne
Huszarek Willi Hutz Hans Kirchsteiger Anton Klampfl Vinzenz	Zenz	Ruhig und zuverlässlich,eine kleine Laufmaschine Streichelte als Spieler den Ball, suchs Balli, Gurkerl , brachte die Zuseher in Verzücken aber auch zur Verzweiflung. Meistertrainer 1982
Lammer Robert		Wenn er so spielen würde wie er die Kantine umgebaut hat, Gibt für den Verein alles
Lind Alois	u.a.Zeugwart	Das Zeugwartkammerl war seine 2.Heimat,ohne Anmeldung gabs kein Eintreten,absolute Ordnung, Lind Luis eine Institution War bei 3 Meistertiteln aktiv dabei, bestes Libero im Lande Was macht man, wenn in Puch /Weiz keine Tragbare zur Verfügung steht ? Man hängt einfach eine Türe aus und holt den am Rücken Verletzten . Aber nicht mit mir (Warten auf die Rettung-mit Spielabbruch).
Lorenz Manfred Maderthaler Gernot		Goalgetter von Kindheit an , listig,und eine Kretzen am Platz mit einem unschuldigen Ausdruck zum Schiri hin. Einer der BESTEN Torschützen
Maderthaler Herwig	Wickerl	



Meierhofer Hans Meimer Emil	Most Dzt.Platzwart Grillmeister	Solider Vorstopper Aussage : solange ich gesund bin helfe ich dem Verein z.Z. die gute Seele im Verein, unverzichtbar,"Emil macht einfach ALLES" Quirlig und flink Herberge und letzte Unterkunft für verlorengegangene Spieler Bei Bedarf Alibi , des öfteren im Morgengrauen auf Selbstversorgung durch Spieler umgestellt Dzt. treuer Sportplatzbesucher Dzt.Ausspruch : Wennst an niedrigen Blutdruck hast, brauchts am Sonntag nur am Sportplatz gehen, des reicht für die ganze Woche Als Finanzminister u. Jugendbetreuer jahrelang das Gewissen Licht und Schatten War bei 3 Meistertiteln aktiv dabei , spielte und spielt alle Positionen mit mehr oder weniger Erfolg.Wirkt sich aus wenn er als Tormann im Tor steht (Betonung auf wenn) So wie er die Füße verdrehte und trotzdem hin und wieder den Ball fand ,...
Moltner Josef Peppi Tant	Pepp Fr.Rechberger	Sein Spitzname sagt alles , naturwissenschaftliches Wunder , da oft schneller als der Ball Dzt. Platzkassier, Ihm zuzuhören am Platz ist ein Genuß für uns eingefleischte Fans, nicht jedoch für Schiri und anderes Setzte seinen Körper hin und wieder geschickt ein Auf Grund seiner entging ihm niemand Unser neuer Stürmer Star ? Mister überall und nirgends, aber immer dabei Sollte seine Fachkommentare am Sportplatz eher über das Ralleyfahren abgeben , oder ? Gernot host Zeit, i glaub wir brauchen a neue Creme Entwickelte sich zum Rohrbacher und auch zum Fußballer Flog wie eine Gazelle wobei sich Licht und Schatten abwech selten leider in Pension gegangen (Seniorenheim-Präsident) Masseur, sein angeeignetes Wissen bei Auslandsaufenthalte wurde von ihm therapeutisch weitergegeben ?! Trainer der Meistermannschaft 97/98 Hat in insgesamt 2 Jahren über 60 Tore erzielt. Eigentlich ein "Panther",auf der Linie Mit ausgestreckten Armen holte er sich jeden Ball aus der Luft (Betonung liegt auf luftige Höhen) Solange er aufrecht gehen kann wird er dem Kicken frönen Ü-30 Chef und Betreuer U 10. Wenn er was braucht ,kann er seine Abstammung nicht verheimlichen
Pichler Leonhard		
Postl Otto PrennerArno ReitererRobert Bertl		
Reithofer Hans	Gentile	
Saurer Gerhard	Sausi	
Saurer Alexander	Alex	
Schlagl Franz Schloffer Schuller Markus Spörk Karl Stengg Willi sen.	Ehem. Platzkassier	
Weghofer Franz Weinzettl Christian Wiedner Hubert	Dzt. Sportwart Zirli	
Zisser Karl Zisser Karl	He-zisser	
Planker Bernhard		
Rudolf Karl HorvathAlois	Pluto	
Zsifkovits Manfred	Enzo Szifo	



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
SV-Rohrbach a.d.L.

Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Gernot Maderthaler

Fotos:
Meimer Emil, Postl Otto, Feutl Gerhard,
Pichler Viktor, Auerböck Alois, Spörk Karl,
Archiv des SV-Rohrbach

Titelseite:
Foto: Gemeindeamt Rohrbach
Grafik: Stefan Karl Bischhorn

Layout und Gestaltung:
Werbeagentur SKB-Music
Stefan Karl Bischhorn
8234 Rohrbach 301

Inseratgestaltung:
Werbeagentur SKB-Music

Reprofilme:
Grafikstudio Seier
7400 Oberwart

Druck:
EUROPRINT
7400 Oberwart

Rohrbach a.d.L., August 2000

